

## Kandidatur für den erweiterten Landesvorstand: Miriam Strunge

Liebe Delegierte,

ich bin Miriam, 26 Jahre alt und seit 2012 Mitglied in der LINKEN. Seit 2011 bin ich Mitglied der linksjugend [solid], in der ich mich bisher vorrangig engagiert habe. Die Partei habe ich als Delegierte auf Landes- und Bundesparteitagen und auch durch das Frauenmentoringprogramm besser kennenlernen können.

DIE LINKE ist für mich das gesellschaftliche Projekt, das das Potenzial hat, eine wirkliche Gegenhegemonie zu den bestehenden Verhältnissen aufzubauen. Ein Projekt, das mir die Hoffnung gibt auf eine andere Gesellschaft, die solidarisch ist, in der Menschen frei von Ausbeutung und Arbeitszwang leben können, in der es keine Menschen zweiter und dritter Klasse gibt. Um das zu schaffen, brauchen wir viele helfende Hände und aus den Vielen müssen noch mehr werden. Im Bremer Landesvorstand möchte ich dazu beitragen, dass die Idee einer linken, emanzipatorischen Gesellschaft weiter gestärkt, aber auch praktisch in konkreten Projekten umgesetzt wird. Als Bundessprecher\*in der linksjugend [solid] habe ich Erfahrungen gesammelt, wie Projekte von einer groben Grundidee zu einem großen Ereignis werden, wie ein arbeitsfähiges Gremium organisiert sein muss, um gut zu funktionieren, wie außerparlamentarische Bewegung und DIE LINKE gerade in Bündnissen wie Blockupy gut zusammenarbeiten können. Außerdem habe ich zwei Jugendwahlkämpfe zur Bundestagswahl 2013 und zur Europawahl 2014 mit organisiert und begleitet. Die Erfahrungen in Organisation, Bündnisarbeit und Jugendwahlkampf möchte ich im Landesvorstand einbringen. Meine Schwerpunkte im Landesvorstand sehe ich vor allem im Bereich Bildung, Ausbildung und Hochschule. Hier gibt es viel zu tun: 3000 junge Menschen im Land Bremen landen jährlich in Übergangsmaßnahmen, weil sie keinen Ausbildungsplatz finden. Die neoliberale Umgestaltung des Hochschulwesens geht mit dem Wissenschaftsplan 2020 in die nächste Runde und verhindert eine vielfältige Hochschullandschaft. Die Bremer Schulen werden kaputt gespart. Linke Politik muss heißen: Mehr Geld für Bildung in allen Bereichen, ein Recht auf Ausbildung unter fairen Bedingungen, freies, selbstbestimmtes Lernen ohne Leistungsterror und eine offene Hochschule für Alle anstatt Elitenförderung!



Ich bitte um eure Unterstützung.

### politisches Engagement:

- 2006 Gründung einer Jugendgruppen von amnesty international
- 2009 Mitarbeit im Aktionsbündnis Gerechter Welthandel
- 2010 Planung und Durchführung des Seminars „Du kannst!“ zur Stärkung von zivilgesellschaftlichen Engagement von Bremer Jugendlichen
- 2011 Eintritt in die linksjugend [solid]
- 2012 Mitglied im Landessprecher\*innenrat von solid Bremen
- 2012 Eintritt in DIE LINKE
- 2013 Teilnahme am Frauenmentoringprogramm der LINKEN
- 2013 Bundessprecherin der linksjugend [solid]
- 2013 Mitarbeit in der Bundesgeschäftsstelle der linksjugend [solid] zur Organisation der Jugendwahlkampagne „Go left“ zur Bundestagswahl

### Weitere Infos:

- Abitur 2007 an der Integrierten Gesamtschule in Bonn
- 18-monatiger Freiwilligendienst in Rumänien
- 2009-2013 Studium der Politikwissenschaft in Bremen und Krakau
- seit 2010 Stipendiatin der Rosa-Luxemburg-Stiftung
- seit 2013 Masterstudium Sozialpolitik in Bremen